

<p style="text-align: center;">8. Januar 1914. -----</p> <p>Die Diplomkonferenz der Maschineningenieurschule berichtet mit Zusage vom 7. Januar 1914 über das Ergebnis der von den Kandidaten Gottlieb und Weber abgelegten Nachprüfung und beantragt, es sei den Genannten das Diplom zu erteilen.</p> <p>In Ausführung der §§ 7 & 8 des Regulativs für die Diplomprüfungen vom 20. Februar 1909,</p> <p style="text-align: center;">wird verfügt:</p> <p>1. Folgenden Kandidaten der Maschineningenieurschule wird das Diplom als Elektroingenieur erteilt:</p> <p style="padding-left: 40px;">Gottlieb, Herbert, von Wien (Oesterreich). Weber, Oskar, von Wytikon (Zürich).</p> <p>2. Die Namen der Diplomierten werden im schweizerischen Bundesblatt veröffentlicht.</p> <p>3. Mitteilung an die Genannten, das Rektorat, den Kassier und den Vorstand der Maschineningenieurschule zuhanden der Konferenz.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	<p style="text-align: center;">4.</p> <p>Maschineningenieurschule, Diplomertheilung an Gottlieb und Weber.</p>
<p>Der Studierende des 1. Kurses der Ingenieurschule Herr Robert Bourquin, von Sonvilier (Bern), ersucht im Hinblick auf seine prekären finanziellen Verhältnisse um Bewilligung eines Stipendiums aus der Albert Barth-Stiftung.</p> <p>Nach Anhörung der HH. Professoren Franel und Kollros und im Einverständnis mit dem Vorstände der Ingenieurschule</p> <p style="text-align: center;">wird verfügt:</p> <p>1. Herr Robert Bourquin, Studierender des 1. Kurses der Ingenieurschule, erhält für das Studienjahr 1913/14 ein Stipendium von 200 Fr. aus der Albert Barth-Stiftung.</p> <p>2. Mitteilung an den Petenten, das Rektorat, den Vorstand der Ingenieurschule und den Kassier.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	<p style="text-align: center;">5.</p> <p>stud. Bourquin, Stipendium aus der Barth-Stiftung.</p>
<p>Auf den Antrag des Herrn Prof. Dr. Bamberger v. 7. ds. (Nr.19)</p> <p style="text-align: center;">wird verfügt:</p> <p>1. Als Privatassistent bei Herrn Prof. Dr. Bamberger wird für die 2. Hälfte des laufenden Wintersemesters (Januar bis März 1914) mit einer Besoldung von 250 Fr. ernannt:</p> <p style="padding-left: 40px;">Herr Dr. Albert Blaser, aus Freiburg (Schweiz).</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	<p style="text-align: center;">6.</p> <p>Dr. Blaser, Ernennung als Assistent.</p>